

# RS OGH 1975/9/17 9Os88/75, 10Os124/76

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.09.1975

## Norm

StGB §7 Abs2

StGB §83

StGB §84 H

StGB §85 D

## Rechtssatz

Regreßverbot: Der Täter haftet für den Kausalverlauf (Herbeiführung im Sinne des § 7 Abs 2 StGB), solange nicht das freie vorsätzliche, auf denselben Erfolg gerichtete Verhalten eines zurechnungsfähigen Dritten eingreift (Regreßverbot, erstmals formuliert von Reinhard von Frank). Daß aber der Verletzungserfolg (Erblindung) im Verhältnis zur Tathandlung (Hieb auf den Gesichtsschädel) etwa nicht adäquat gewesen wäre, kann nicht gesagt werden (Laienhaftung im Rahmen adäquater Vorhersehbarkeit: § 6 Abs 1 StGB).

## Entscheidungstexte

- 9 Os 88/75  
Entscheidungstext OGH 17.09.1975 9 Os 88/75
- 10 Os 124/76  
Entscheidungstext OGH 12.10.1976 10 Os 124/76  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0089339

## Dokumentnummer

JJR\_19750917\_OGH0002\_0090OS00088\_7500000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)